

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die am

Mittwoch, 28. Jänner 2009 und
Donnerstag, 29. Jänner 2009

im

Sitzungssaal des Rathauses Melk, 1. Stock

stattgefundene

1. SITZUNG des GEMEINDERATES

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 01.20 Uhr

Vorsitz: Bürgermeister Thomas **WIDRICH**

Vom Gemeinderatsklub der VP-Melk waren anwesend:

- 1.) Bürgermeister Thomas **WIDRICH**
- 2.) Vizebürgermeister ÖR Johann **WIEDER**
- 3.) Stadtrat Herbert **BLECHA**
- 4.) Stadtrat Anton **LINSBERGER**
- 5.) Stadtrat Ing. Wolfgang **ZEHETHOFER**
- 6.) Gemeinderätin Elfriede **BRANDL**
- 7.) Gemeinderat Dr. Friedrich **FITZ**
- 8.) Gemeinderat Helmut **GRÜNBERGER**
- 9.) Gemeinderat Franz **HOFBAUER**
- 10.) Gemeinderat Wolfgang **KAUFMANN**
- 11.) Gemeinderat Mag. Hans-Peter **KOHLBERGER**
- 12.) Gemeinderätin Julika **LACKINGER**
- 13.) Gemeinderat Ing. Johannes **RATH**
- 14.) Gemeinderat Peter **RATH**
- 15.) Gemeinderat Adolf **SALZER**
- 16.) Gemeinderat Franz **SCHMUTZ**

Vom Gemeinderatsklub der SPÖ waren anwesend:

- 17.) Stadtrat Werner **RAFETSEDER**
- 18.) Gemeinderat Anton **JANSKY**
- 19.) Gemeinderat Friedrich **REPA**
- 20.) Gemeinderat Markus **SCHÖN**
- 21.) Gemeinderätin Regina **WENIGHOFER**

Vom Gemeinderatsklub "Die Grünen Melk" waren anwesend:

- 22.) Stadtrat LAbg. Emmerich **WEIDERBAUER**
 23.) Gemeinderätin Gabriele **BUXHOFER**
 24.) Gemeinderätin Ingrid **GARSCHALL**
 25.) Gemeinderätin Mag. Beate **KAMMERER-BÄR**
 26.) Gemeinderat Mag. Walter **SCHNECK**

Von der Bürgerliste "Pro Melk" war anwesend:

- 27.) Gemeinderat Harald **STUMPFER**

Entschuldigt waren:

- | | |
|---|-----|
| Gemeinderat Manfred NESTELBERGER | SPÖ |
| Gemeinderat Thomas NIEDHEIDT | SPÖ |

Schriftführer:

Stadtamtsdirektor Mag. Klaus **WEINFURTER**

TAGESORDNUNG:

1.) Genehmigung der Verhandlungsschrift der 9. Sitzung des Gemeinderates vom 10.12.2008

(Berichterstatter: Bürgermeister Thomas **WIDRICH**)

2.) Abwasserplan Melk, Vorstellung und Beschlussfassung

(Berichterstatter: Stadtrat Anton **LINSBERGER**)

3.) Arena Melk GmbH, Sommerspiele 2009

(Berichterstatter: Bürgermeister Thomas **WIDRICH**)

4.) NÖ Verkehrs-Raumordnungsprogramm, Aufhebung

(Berichterstatter: Stadtrat Herbert **BLECHA**)

5.) Verkaufserlös Sportplatzgrundstücke, Festlegungen hinsichtlich der Mittelverwendung

(Berichterstatter: Stadtrat Ing. Wolfgang **ZEHETHOFER**)

6.) Landjugend Melk, Lustbarkeitsabgabe, Subventionsansuchen

(Berichterstatter: Stadtrat Ing. Wolfgang **ZEHETHOFER**)

7.) Ansuchen um die Gewährung von Bauförderungen

(Berichterstatter: Stadtrat Ing. Wolfgang **ZEHETHOFER**)

8.) Frauenselbsthilfe nach Krebs, Gruppe Melk, Subvention 2009

(Berichterstatter: Stadtrat Ing. Wolfgang **ZEHETHOFER**)

Bürgermeister Thomas **WIDRICH** eröffnet die Sitzung, begrüßt die Mandatäre sowie die Zuhörer und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Er gibt bekannt, dass vom Gemeinderatsklub „Die Grünen Melk“ zum Thema „Verkauf der derzeitigen Sportplatzgrundstücke“ ein Dringlichkeitsantrag gemäß § 46 Abs. 3 NÖ Gemeindeordnung eingebracht wurde. Zur fraktionellen Vorberatung über die Frage der Zuerkennung der Dringlichkeit unterbricht der Vorsitzende die Sitzung für 10 Minuten.

Nach Wiederaufnahme der Sitzung verliest Stadtrat LAbg. Emmerich WEIDERBAUER den Dringlichkeitsantrag samt Begründung.

Die darauf folgende Abstimmung über die Zuerkennung der Dringlichkeit ergibt die einstimmige Annahme des Dringlichkeitsantrages.

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass der Dringlichkeitsantrag am Ende des öffentlichen Sitzungsteiles behandelt werden wird.

Pkt. 1 der TO: Genehmigung der Verhandlungsschrift über die 9. Sitzung des Gemeinderates vom 10. Dezember 2008

(Berichterstatter: Bürgermeister Thomas **WIDRICH**)

Frau Gemeinderat Gabriele BUXHOFER meldet sich zu Wort und gibt zur Verhandlungsschrift über die 9. Sitzung vom 10. 12. 2008, Tagesordnungspunkt 4 „Sportplatzareale Abt Karl-Straße, Grundstücksverkauf“ folgende Erklärung ab:

„Wir, GR Schneck, Weiderbauer, Buxhofer, haben diesem Punkt zugestimmt, im Vertrauen darauf, ausreichend und aufrichtig informiert worden zu sein, auch wenn wir kritisch bemängelt haben, dass die Vorgangsweise sehr unter Zeitdruck war.“

Hr. Frasl hat mit keinem Wort erwähnt, dass auch eine Tankstelle in Erwägung gezogen wird, erst bei der Vorstellung Verkehrsführung war das aus den vorgelegten Plänen ersichtlich. Ein Grund für unsere Zustimmung war, dass wir eine attraktive Anbindung an die Altstadt beabsichtigen, wie soll das geschehen, wenn eine Tankstelle dazwischen liegt?

Ob das jetzt schon alles war, was uns nicht gesagt wurde, wissen wir nicht, oder ob da noch ganz andere Sachverhalte zum Vorschein kommen.

Die Tatsache, dass der Kaufvertrag am 27.1.2009 noch nicht unterschrieben war, fördert auch nicht die Vertrauensbasis, weil ja im Dezember argumentiert wurde, dass wir nicht noch einen Monat mit dem Beschluss warten können.

Wir möchten hiermit protokollieren lassen, dass uns in der Dezembersitzung des GR nicht alle Informationen seitens des Betreibers des EKZ gegeben wurden, und die Dringlichkeit scheinbar eine relative war, sonst wäre der Kaufvertrag ja schon unterschrieben.“

Über Antrag des Vorsitzenden wird die Verhandlungsschrift sowohl hinsichtlich des öffentlichen als auch des nicht öffentlichen Sitzungsteiles bei einer Stimmenthaltung (Gemeinderat Harald STUMPFER, gilt gemäß § 51 Abs. 2 NÖ Gemeindeordnung als Ablehnung) von allen anderen anwesenden Gemeindefraktaren genehmigt.

Die Verhandlungsschriften werden daher mehrheitlich angenommen.

Pkt. 2 der TO: **Abwasserplan Melk, Vorstellung und Beschlussfassung**
 (Berichterstatter: Stadtrat Anton **LINSBERGER**)

Bericht:

Gemäß den Bestimmungen des Wasserrechtsgesetzes dürfen Abwässer, die lediglich mechanisch gereinigt werden, je nach Katastralgemeinde nur noch bis längstens 2015 in Gewässer eingeleitet werden.

Daher haben Gemeinden, in denen es noch derartige Anlagen gibt, unter Leitung der Abteilung Siedlungswasserwirtschaft des Amtes der NÖ Landesregierung einen sogenannten Abwasserplan erstellen zu lassen. Dies gilt insbesondere für Anlagen, die mit Fördermitteln der Siedlungswasserwirtschaft gefördert werden sollen. Im Abwasserplan ist für jede noch nicht entsorgte Liegenschaft die wirtschaftlichste Lösung unter Berücksichtigung der ökologischen Verträglichkeit zu ermitteln.

Aufgrund dieser gesetzlichen Verpflichtung wurde die Erstellung eines Abwasserplanes für die Stadtgemeinde Melk beauftragt.

Dieser Abwasserplan für insgesamt 98 Liegenschaften wurde am 28. November 2008 fertig gestellt und wird nunmehr dem Gemeinderat von Herrn Dipl. Ing. Stefan Schuster vorgestellt.

Das Ergebnis des Abwasserplanes bedeutet für 74 Liegenschaften einen Anschluss an das öffentliche Kanalnetz der Stadtgemeinde Melk. In der KG Rosenfeld ergibt die Berechnung die Errichtung einer eigenen Kläranlage. Für die restlichen Liegenschaften ergeben sich 4 biologische Hauskläranlagen, wobei 2 bereits bestehen, 5 Liegenschaften werden nach dem NÖ Bodenschutzgesetz entsorgt, von 2 Liegenschaften werden die Abwässer zur Kläranlage verführt.

Antrag:

Dem Gemeinderat wird empfohlen, den von der Dipl.Ing. Schuster ZT GmbH erstellten Abwasserplan vom 28.11.2008, GZ 050-001, zu beschließen.

Nach Wortmeldungen von Vizebürgermeister ÖR Johann **WIEDER** sowie den Gemeinderäten Gabriele **BUXHOFER**, Mag. Beate **KAMMERER-BÄR**, Wolfgang **KAUFMANN**, Julika **LACKINGER**, Mag. Walter **SCHNECK** und Harald **STUMPFER** stimmt Gemeinderat Harald **STUMPFER** gegen den Antrag, die Gemeinderäte Mag. Beate **KAMMERER-BÄR** und Mag. Walter **SCHNECK** enthalten sich der Stimme (gilt gemäß § 51 Abs. 2 NÖ Gemeindeordnung als Ablehnung), alle anderen anwesenden Gemeindevandatare (23) stimmen dem Antrag zu.

Der Antrag wird somit *mehrheitlich angenommen*.

Gemeinderätin Gabriele **BUXHOFER** befand sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

Pkt. 3 der TO: **Arena Melk GmbH, Sommerspiele 2009**

(Berichterstatter: Bürgermeister Thomas **WIDRICH**)

Bericht:

Der Bürgermeister informiert über die zuletzt geführten Gespräche, insbesondere jenes in der

Kulturabteilung des Landes NÖ am 14. Jänner 2009 und über die Gesellschafterversammlung sowie die Beiratssitzung am 20. Jänner 2009.

Eine Finanzierung der Sommerspiele 2009 wie in den vergangenen Jahren ist für den Gesellschafter Stadtgemeinde Melk nicht mehr möglich, d.h. dass im Voranschlag der Stadtgemeinde Melk für 2009 keine budgetären Mittel zur Durchführung der Sommerspiele vorgesehen werden konnten.

Von der Kulturabteilung des Landes NÖ ist deshalb in Aussicht gestellt worden, dass bei Durchführung der Sommerspiele ein Vorgriff auf die Jahre 2010/2011/2012/2013 unter bestimmten Bedingungen möglich sein kann. Auch ein Aussetzen der Sommerspiele würde keine Verschlechterung des Fördervertrages bewirken.

Alle Vorgriffe auf die kommenden Jahre engen aber den Spielraum für die Sommerspiele in den folgenden Jahren beträchtlich ein.

In der Beiratssitzung am 20. Jänner 2009 haben sich die Vertreter der politischen Parteien und der Wirtschaft dafür ausgesprochen, den Fortbestand der Sommerspiele zu ermöglichen.

Der Gemeinderat hat daher eine Summe festzulegen, die vom Gesellschafter Stadtgemeinde Melk für diese traditionsreiche Veranstaltung im Jahr 2009 bereitgestellt wird.

An der Debatte beteiligen sich Vizebürgermeister ÖR Johann **WIEDER**, die Stadträte Werner **RAFETSEDER**, LAbg. Emmerich **WEIDERBAUER** und Ing. Wolfgang **ZEHETHOFER** sowie die Gemeinderäte Elfriede **BRANDL**, Gabriele **BUXHOFER**, Mag. Beate **KAMMERER-BÄR**, Wolfgang **KAUFMANN**, Mag. Hans-Peter **KOHLBERGER**, Julika **LACKINGER**, Ing. Johannes **RATH**, Peter **RATH**, Markus **SCHÖN**, Mag. Walter **SCHNECK**, Harald **STUMPFER**, und Regina **WENIGHOFER**.

Der Vorschlag, Herrn Intendanten Alexander HAUER, in der laufenden Debatte anzuhören, findet mehrheitlich Zustimmung – die 5 SP-Mandatare sind dagegen, alle anderen Mandatare (22) dafür.

Nach einer Anhörung der Argumente des zwischenzeitlich anwesenden Herrn Intendanten Alexander HAUER und einer regen Diskussion der Gemeinderäte mit ihm unterbricht der Vorsitzende die Gemeinderatssitzung auf die Dauer von 15 Minuten zur fraktionellen Beratung.

Nach der Wiederaufnahme der Sitzung geben die drei Fraktionsobleute jeweils ein Kurzstatement ab. VP-Melk und SPÖ sind gegen einen Vorgriff auf Fördergelder, sondern für ein Aussetzen der Spiele auf zwei Jahre zur Konzeptfindung. Die GRÜNEN sind für die Durchführung der Sommerspiele in den Jahren 2009 und 2010 sowie die Erarbeitung eines Konzeptes für die Jahre 2011 bis 2013.

In der Folge formuliert der Bürgermeister folgenden Antrag:

Antrag:

Der Gemeinderat legt fest, dass vom Gesellschafter Stadtgemeinde Melk für die Sommerspiele 2009 keine finanzielle Mittel bereit gestellt werden. Unter den bekannten Rahmenbedingungen wird der Vertreter der Gemeinde in der Generalversammlung der Arena GmbH beauftragt, beim Tagesordnungspunkt „Beschlussfassung über die Durchführung der Sommerspiele 2009/2010“ sein Stimmrecht in der Weise auszuüben, dass er für ein Aussetzen der Sommerspiele 2009/2010 stimmt.

Die GRÜNEN Melk formulieren folgenden Gegenantrag:

Gegenantrag:

Der Gemeinderat legt fest, dass vom Gesellschafter Stadtgemeinde Melk für die Sommerspiele 2009 keine finanzielle Mittel bereit gestellt werden, 2009 und 2010 jedoch Sommerspiele abgehalten werden sollen. Für die Jahre 2011 bis 2013 soll ein Konzept für die Sommerspiele erarbeitet werden, mit dem Ziel, eine Entschuldung erreichen zu können.

Diesem Gegenantrag stimmen die 5 Mandatare der Grünen Melk zu, Bürgermeister und Gemeinderat Wolfgang KAUFMANN enthalten sich der Stimme (gilt gemäß § 51 Abs. 2 NÖ Gemeindeordnung als Ablehnung), alle anderen anwesenden Gemeindemandatare (20) stimmen gegen den Antrag.

Der Antrag wird somit *mehrheitlich abgelehnt*.

Dem Antrag des Herrn Bürgermeisters stimmen bei einer Stimmenthaltung durch den Herrn Bürgermeister (gilt gemäß § 51 Abs. 2 NÖ Gemeindeordnung als Ablehnung) alle anderen anwesenden Mandatare der VP-Melk, der SPÖ und Gemeinderat Harald STUMPFER zu (21), die 5 Mandatare der GRÜNEN Melk stimmen gegen diesen Antrag.

Der Antrag wird somit *mehrheitlich angenommen*.

Pkt. 4 der TO: **NÖ Verkehrs-Raumordnungsprogramm, Aufhebung**
(Berichterstatter: Stadtrat Herbert BLECHA)

Bericht:

Die NÖ Landesregierung beabsichtigt, das aus dem Jahr 1975 stammende NÖ Verkehrs-Raumordnungsprogramm, LGBI. 8000/26, aufzuheben und hat der Gemeinde am 17. Dezember 2008 die entsprechenden Unterlagen übermittelt.

Vom NÖ Landesrechnungshof wurde 2001 und 2007 empfohlen, dieses NÖ Verkehrs-Raumordnungsprogramm entweder auf einen aktuellen Stand zu bringen oder außer Kraft zu setzen. Da sich die Grundlagen im Lauf der letzten Jahre geändert haben und diese Entwicklungen sowohl im Landesentwicklungskonzept als auch im NÖ Landesverkehrskonzept berücksichtigt wurden, ist die NÖ Landesregierung der Ansicht, dass das NÖ Verkehrs-Raumordnungsprogramm überholt ist und daher aufgehoben werden soll.

Der Aufhebungsentwurf war durch zwei Wochen hindurch von 2. bis 16. Jänner 2009 zur allgemeinen Einsicht aufgelegt und diese Auflage an der Amtstafel der Gemeinde kundgemacht. Jede Person war berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme direkt beim Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Bau- und Raumordnungsrecht (RU1), einzubringen.

Die Gemeinde hat die Möglichkeit, innerhalb von sechs Wochen nach Zustellung eine schriftliche Stellungnahme zu diesem Aufhebungsentwurf bei dieser Abteilung einzubringen. Gemäß § 35 Z 6 NÖ Gemeindeordnung 1973 obliegt die Beschlussfassung über die Stellungnahme der Gemeinde dem Gemeinderat.

Antrag:

Der Stadtrat empfiehlt dem Gemeinderat hinsichtlich der vom Land NÖ beabsichtigten Aufhebung

des NÖ Verkehrs-Raumordnungsprogrammes den Beschluss zu fassen, dass gegen diese Aufhebung keine Bedenken bestehen.

Nach einer Wortmeldung von Gemeinderat Harald **STUMPFER** wird der Antrag einstimmig angenommen.

Pkt. 5 der TO: Verkaufserlös Sportplatzgrundstücke, Festlegungen hinsichtlich der Mittelverwendung
 (Berichterstatter: Stadtrat Ing. Wolfgang **ZEHETHOFER**)

Bericht:

Zur Finanzierung des Grundstücksankaufes für das neue Sportzentrum hat der Aufsichtsrat der Melker Grundstücksgesellschaft m.b.H. hat in seiner Sitzung vom 6. November 2008 die Darlehensaufnahme in Höhe von € 1.500.000,- bei der BAWAG P.S.K, 1010 Wien, zum 6-Monats-Euribor plus 0,075% Aufschlag genehmigt.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 12. November 2008 den Beschluss gefasst, die Haftungsübernahme seitens der Stadtgemeinde Melk hinsichtlich dieser Darlehensaufnahme in Höhe von €1.500.000,- durch die Melker Grundstücksgesellschaft m.b.H. bei der BAWAG P.S.K, 1010 Wien, zu einem 6-Monats-Euribor plus 0,075% Aufschlag zu genehmigen und die erforderliche Garantieerklärung abzugeben, da diese günstige Finanzierung nur möglich ist, wenn die Stadtgemeinde Melk die Haftung für dieses Darlehen der Melker Grundstücksgesellschaft m.b.H. übernimmt.

In seiner Sitzung am 10. Dezember 2008 hat der Gemeinderat den Beschluss gefasst, die derzeitigen Sportplatzgrundstücke in der Abt Karl – Straße zugunsten einer Wohn- und Geschäftsbauung zu veräußern.

Im Rahmen des gemäß § 90 Abs. 1 Z. 3 der NÖ Gemeindeordnung beim Amt der NÖ Landesregierung durchzuführenden Genehmigungsverfahrens der am 12. November 2008 beschlossenen Haftungsübernahme besteht die Aufsichtsbehörde beim Amt der NÖ Landesregierung darauf, dass durch Gemeinderatsbeschluss festgelegt wird, dass der Verkaufserlös aus dem Grundstücksverkauf zur Abdeckung des Darlehens für den Grundstücksankauf verwendet wird.

Antrag:

Bezugnehmend auf die Beschlüsse des Gemeinderates vom 12. November 2008 (Haftungsübernahme) und vom 10. Dezember 2008 (Verkauf der derzeitigen Sportplatzgrundstücke in der Abt Karl-Straße) empfiehlt der Stadtrat dem Gemeinderat folgende Festlegung zu treffen:

Der Verkaufserlös aus diesem Grundstücksverkauf in Höhe von €2.288.715,- wird teilweise der Melker Grundstücksges.m.b.H. übertragen und von dieser zur Rückzahlung (Tilgung und Zinsen) des Darlehens in Höhe von €1.500.000,- verwendet, das von der Melker Grundstücksges.m.b.H. für den Ankauf des Grundstückes für die neue Sportanlage aufgenommen wurde.

Nach Wortmeldungen von Stadtrat LAbg. Emmerich **WEIDERBAUER** sowie den Gemeinderäten Anton **JANSKY**, Friedrich **REPA** und Harald **STUMPFER** wird der Antrag bei fünf Gegenstimmen (durch alle Mandatare der Fraktion „Die Grünen Melk“) von allen anderen anwesenden Gemeindemandataren (22) angenommen. Der Antrag wird daher mehrheitlich angenommen.

Pkt. 6 der TO: **Landjugend Melk, Lustbarkeitsabgabe, Subventionsansuchen**
(Berichterstatter: Stadtrat Ing. Wolfgang ZEHETHOFER)

Bericht:

Die Landjugend Bezirk Melk hat am 17. Jänner 2009 im Stadtsaal Melk den Ball der Landjugend veranstaltet und hat am 20. Jänner 2009 die entsprechende Lustbarkeitsabgabeerklärung über € 496,40 abgegeben. Gleichzeitig haben die Vertreter der Landjugend Melk um Refundierung eines Teilbetrages dieser Lustbarkeitsabgabe ersucht.

Antrag:

Dem Gemeinderat wird empfohlen, der Landjugend Bezirk Melk eine Förderung im Ausmaß von 10% der anlässlich des „Balles der Landjugend“ entrichteten Lustbarkeitsabgabe, somit von €49,64 zu gewähren.

Nach einer Wortmeldung von Gemeinderat Harald STUMPFER wird der Antrag *einstimmig angenommen*.

Pkt. 7 der TO: **Ansuchen um die Gewährung von Bauförderungen**
(Berichterstatter: Stadtrat Ing. Wolfgang ZEHETHOFER)

a) Sonja REITER und Andreas SIEBENHANDL, Melk, Dorfnerstraße 35/2/2

Bericht:

Sonja REITER und Andreas SIEBENHANDL, Melk, Dorfnerstraße 35/2/2, errichten auf dem Grundstück Nr. 329/3, KG Pielachberg, ein Einfamilienhaus. Die Baubewilligung für dieses Bauvorhaben wurde am 28. Dezember 2007 erteilt.

Die für dieses Grundstück vorgeschriebene Aufschließungsabgabe in Höhe von €10.364,20 wurde am 24. September 2007 zur Gänze einbezahlt.

Mit Schreiben vom 18. November 2008 haben die Bauwerber nunmehr um Zuerkennung der vorgesehenen Bauförderung angesucht.

Antrag:

Dem Gemeinderat wird empfohlen, den Bauwerbern Sonja REITER und Andreas SIEBENHANDL, Melk, Dorfnerstraße 35/2/2, im Sinne des vorliegenden Ansuchens und auf Grundlage der geltenden Richtlinien eine Bauförderung im Ausmaß von €2.471,- zu gewähren.

Der Antrag wird ohne Wortmeldung *einstimmig angenommen*.

b) Andrea und Johann FEYERTAG, Melk, Pielacher Straße 6

Bericht:

Das Ehepaar Andrea und Johann FEYERTAG, Melk, Pielacher Straße 6, beabsichtigt, auf dem

Grundstück Nr. 126/3, KG Pielachberg, ein Bauvorhaben auszuführen. Die Baubewilligung für dieses Bauvorhaben wurde am 18. Dezember 2008 erteilt.

Mit Bescheid vom 23. Dezember 2008 wurde den Bauwerbern eine Anschließungsabgabe in Höhe von €11.329,10 vorgeschrieben.

Mit Schreiben vom 2. Jänner 2009 haben die Bauwerber nunmehr um Zuerkennung der vorgesehenen Bauförderung angesucht.

Antrag:

Dem Gemeinderat wird empfohlen, den Bauwerbern Andrea und Johann FEYERTAG, Melk, Pielacher Straße 6, im Sinne des vorliegenden Ansuchens und auf Grundlage der geltenden Richtlinien eine Bauförderung im Ausmaß von €2.266,- zu gewähren.

Nach einer Wortmeldung von Stadtrat Herbert **BLECHA** und Gemeinderat Harald **STUMPFER** wird der Antrag *einstimmig angenommen*.

Pkt. 8 der TO: **Frauenselbsthilfe nach Krebs, Gruppe Melk, Subvention 2009**
(Berichterstatter: Stadtrat Ing. Wolfgang **ZEHETHOFER**)

Bericht:

Die „Frauenselbsthilfe nach Krebs“, Gruppe Melk, hat mit Schreiben vom 1. Dezember 2008 um die Gewährung einer Subvention für das Jahr 2009 angesucht, um die Kosten der Vereinsarbeit (Mitarbeit und Teilnahme bei diversen Gesundheitsveranstaltungen, quartalsmäßige Rundschreiben, Portokosten, Büromittel, Telefonspesen, etc.) tragen zu können.

Zuletzt hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 12. Dezember 2007 für das Jahr 2008 eine Subvention in der Höhe von €200,- genehmigt.

Antrag:

Der Stadtrat empfiehlt dem Gemeinderat, der „Frauenselbsthilfe nach Krebs“, Gruppe Melk, eine nicht rückzahlbare Subvention für das Jahr 2009 in der Höhe von €200,- zu gewähren.

Der Antrag wird ohne Wortmeldung *einstimmig angenommen*.

In der Folge leitet der Bürgermeister die Behandlung des eingangs der Gemeinderatssitzung von der Fraktion „Die Grünen Melk“ eingebrachten Dringlichkeitsantrages ein. Über Ersuchen des Bürgermeisters bringt Stadtrat LAbg. Emmerich **WEIDERBAUER** die Inhalte des Dringlichkeitsantrages in Erinnerung (Zuwarten mit Verkauf der Liegenschaften, Abänderung des Kaufvertrages und neuerliche Beschlussfassung im Gemeinderat).

Nach Wortmeldungen von Vizebürgermeister Johann **WIEDER**, der Stadträte LAbg. Emmerich **WEIDERBAUER** und Ing. Wolfgang **ZEHETHOFER** sowie der Gemeinderäte Gabriele **BUXHOFER**, Ingrid **GARSCHALL**, Mag. Beate **KAMMERER-BÄR**, Wolfgang **KAUFMANN**, Julika **LACKINGER**, Mag. Walter **SCHNECK** und Harald **STUMPFER** stimmen alle anwesenden Mandatare der SPÖ Melk und der GRÜNEN Melk für den Antrag (10), alle

anwesenden Mandatare der VP-Melk und Gemeinderat Harald STUMPFER (17) stimmen gegen den Antrag.

Der Antrag wird daher mehrheitlich abgelehnt.

Der Vorsitzende schließt die Gemeinderatsitzung.

Der Bürgermeister:

(Thomas WIDRICH)

Die Gemeinderätin:

(Regina WENIGHOFER)

Der Vizebürgermeister:

(ÖR Johann WIEDER)

Die Gemeinderätin:

(Gabriele BUXHOFER)

Der Schriftführer:

(Mag. Klaus WEINFURTER)
Stadtamtsdirektor